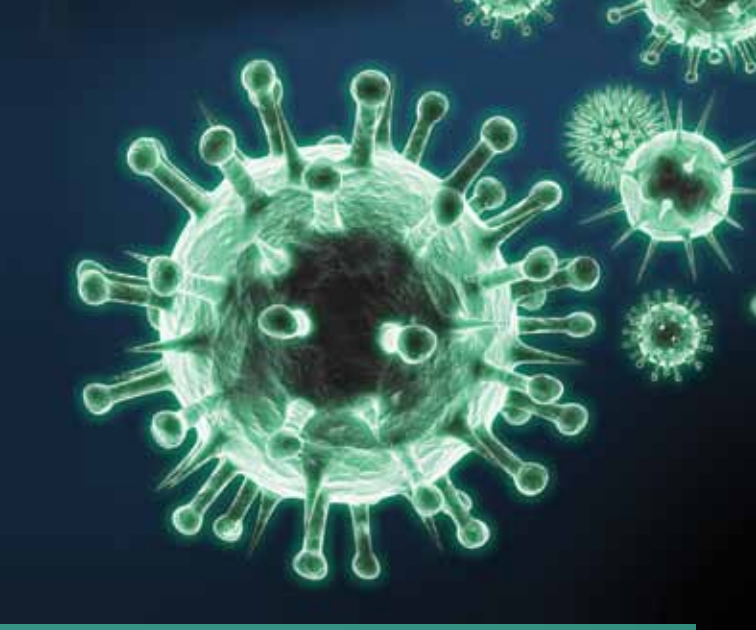
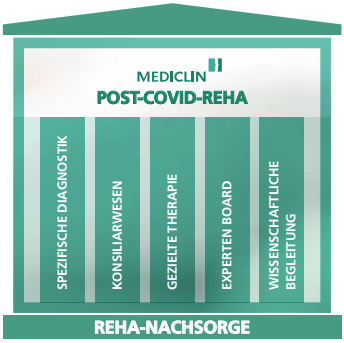


KRANKHEITSBILD

POST-COVID-SYNDROM



POST COVID BY MEDICLIN REHA

MEDICLIN
REHA-ZENTRUM
ROTER HÜGEL

KRANKHEITSBILD

POST-COVID-SYNDROM

In unserer Klinik behandeln wir Menschen nach einer überstandenen Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2. Welche Symptome dabei auftreten können und wie die Rehabilitation abläuft, lesen Sie hier.

Eine Infektion mit dem Coronavirus kann eine Vielzahl von Organen, wie die Lunge, das Herz, die Leber und die Nieren, infizieren und schädigen. Die Auswirkungen auf Körper und Psyche sind vielfältig und können anhaltend sein.

NACH EINER ÜBERSTANDENEN INFEKTION MIT DEM CORONAVIRUS BERICHTEN VIELE MENSCHEN ÜBER:

- **ständige Müdigkeit und Schwäche (Fatigue)**
- **Husten und Luftnot**
- **Nerven- und Gehirnschädigungen**
- **Verlust des Geruchs- und Geschmacksempfindens**
- **Psychische Belastungen**

Patient*innen mit Diabetes, Nierenkrankheiten, Adipositas, aber auch mit Krebserkrankung haben ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf einer Corona-Infektion, andererseits kann COVID-19 selbst medizinische Komplikationen auslösen.

Außerdem berichten viele Patient*innen über anhaltende **psychische Belastungen, wie Ängste und eine posttraumatische Belastungsreaktion** durch z.B. erforderliche Isolierungsmaßnahmen oder die intensivmedizinischen Behandlungen. Dies kann verstärkt werden durch Probleme mit der Kinderversorgung oder im beruflichen Umfeld durch Kurzarbeit oder die Sorge, den Arbeitsplatz zu verlieren.

Die anhaltenden Beschwerden werden Post-COVID- oder Long-COVID-Syndrom genannt. Auch Patient*innen mit zunächst leichten COVID-19-Verläufen sind davon betroffen.

Unsere Interdisziplinäre Post-COVID-Reha bei MEDICLIN

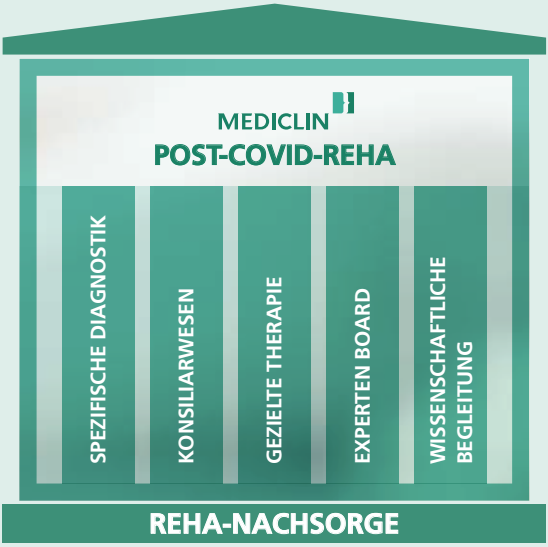
Da das Post- oder Long-COVID-Syndrom ein sehr komplexes Krankheitsbild ist, setzen wir die Behandlung individuell aus den Bausteinen verschiedener Fachbereiche zusammen, so wie es für die Bedürfnisse der Patient*innen jeweils notwendig ist. Der Behandlungsplan wird entsprechend angepasst.

Unser Konzept für die Rehabilitation von Post-COVID-Erkrankungen basiert auf insgesamt fünf Säulen:

1 Diagnostik, 2 interdisziplinäre Konsile, 3 Therapiemodule, 4 zentrales Post-COVID-Experten-Board und die 5 wissenschaftliche Begleitung. Das MEDICLIN-Expertenboard führt das Wissen zum Wohle der Patient*innen zusammen.

SPEZIFISCHE ZIELE IN DER BEHANDLUNG KÖRPERLICHER BESCHWERDEN

- Reduzierung von körperlichen Krankheitssymptomen
- Vertrauen in die körperliche Belastbarkeit durch gezieltes Training entwickeln
- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Kraft, Kondition und Fitness
- Verbesserung der Atemleistung
- Schulung im Umgang mit den Symptomen
- Verbesserung der Grunderkrankung und weiterer durch Organkomplikationen bestehender Einschränkungen



SPEZIFISCHE ZIELE IN DER PSYCHISCHEN BEHANDLUNG

- Strategien zur Krankheitsbewältigung erlernen
- Realistische Wahrnehmung der Belastung
- Adäquater Umgang mit den Einschränkungen, die Krankheit bewältigen und Lebensqualität fördern
- Wissen im Umgang mit Stress und Belastungssituationen erweitern
- Emotionale Entlastung
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung und des Selbstwertgefühls
- Reduktion von Selbstüberforderung
- Eine gesunde Balance und Ausgeglichenheit finden

Außerdem helfen wir bei der Klärung sozialmedizinischer Fragestellungen bei beruflichen oder privaten Problemlagen, damit Betroffene wissen, wie es nach der Reha weitergeht und sie wieder besser im Alltag zurechtkommen.

DIAGNOSTIK

Nach einer ärztlichen Aufnahmeuntersuchung erfolgt die fachärztliche und psychologische Diagnostik.

- Wir untersuchen Sie auf fortbestehende Einschränkungen der Atmung, der körperlichen Belastbarkeit und weitere Organbeteiligungen nach einer Coronainfektion vor dem Hintergrund Ihrer Grunderkrankung.
- Außerdem untersuchen wir das mögliche Vorliegen psychischer Beeinträchtigungen oder Erkrankungen (z.B. Erschöpfungssyndrom, Depression, Angst- und Panik- oder Traumafolgestörungen) im Zusammenhang mit der COVID-Erkrankung.

Zur Illustration ohne Maske

THERAPIE

Je nach Schwerpunkt der Symptome und der Rehabilitationsziele erfolgt die individuelle Therapieplanung:

- Körperliches Training, Ausdauertraining, Krafttraining
- Psychologische Begleitung bei Posttraumatischer Belastungsstörung, Depression, Ängsten, Fatigue, Schlafstörungen
- Atemphysiotherapie, Reflektorische Atemtherapie, Atemmuskeltraining
- Behandlung der Grunderkrankung und COVID-19-abhängiger Komplikationen
- Anpassung der medikamentösen Therapie

DAS TEAM

In unserer Rehabilitationsklinik arbeiten wir fachübergreifend in einem multiprofessionellen Team. Sie sind in Ihrer Reha einer Ärztin*einem Arzt zugeordnet, die*der Ihre Therapie individuell auf Ihre Symptomatik abstimmt.

In Ihre Behandlung engstens einbezogen sind Therapeut*innen für Psychologie, Sport- und Physiotherapie, Ernährungsberatung, Ergotherapie und Sozialdienstmitarbeiter*innen.

Sie finden bei uns eine breite fachärztliche und psychologische Expertise, die konsiliarisch erweitert werden kann.

Wöchentlich tagt ein Team von Expert*innen fachübergreifend in engem Austausch, um Ihre krankheitsspezifische Beschwerden zu besprechen und Ihren Therapieplan zu optimieren.

Unsere multimodale Therapie richtet sich nach den Therapiezielen, die gemeinsam mit Ihnen anhand der vorliegenden Erkrankungssymptome abgestimmt werden. Eine nahtlose Überleitung in die weitere ambulante Behandlung (Nachsorge) wäre nach gemeinsamer Absprache mit Ihrer behandelnden Ärztin bzw. Ihrem behandelnden Arzt möglich.

FÜR WEN IST EINE POST-COVID-REHA SINNVOLL?

Eine Rehabilitation nach einer COVID-19-Erkrankung empfiehlt sich für Menschen, die mit anhaltenden Beschwerden und Corona-Spätfolgen (Long-COVID-Syndrom) zu kämpfen haben.

- Verschlimmerung oder Entgleisung ihrer Grunderkrankung als Folge der Corona-Infektion
- schneller Erschöpfbarkeit und Müdigkeit, Konzentrations-, Merkfähigkeits-, Wortfindungsstörungen oder Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns,
- Atemnot, Husten oder Schmerzen im Brustkorb
- psychischer Beeinträchtigung aufgrund der Erkrankung,
- neurologischen Symptomen wie Muskel- und Gelenkschmerzen, Gefühlsstörungen oder Störungen der Feinmotorik (Zittern der Hände o.Ä.)
- Ein- und Durchschlafstörungen.

WIE BEANTRAGE ICH EINE POST-COVID-REHA?

Sie leiden unter Corona-Langzeitfolgen und möchten eine Reha beantragen?

Grundsätzlich haben Sie einen Anspruch auf eine Rehabilitation, um Ihre Gesundheit und Erwerbsfähigkeit zu erhalten.

Sprechen Sie Ihre Ärztin*Ihren Arzt an und stellen Sie gemeinsam einen Antrag bei Ihrem Kostenträger.

Die Post-COVID-Reha kann nach einem Krankenhausaufenthalt als Anschlussheilbehandlung (AHB) oder ohne vorherigen Krankenhausaufenthalt als Heilverfahren (HV) beantragt werden.

Kostenträger sind die Deutsche Rentenversicherung, die Krankenkassen sowie die Berufsgenossenschaften und Unfallkassen (ggf. nach Einzelfallprüfung).

WEITERE INFORMATIONEN
Deutschen Rentenversicherung (DRV)

www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Ueber-uns-und-Presse/Presse/Meldungen/2021/210208_tmn_post-covid-reha.html

MEDICLIN Reha-Zentrum Roter Hügel
Jakob-Herz-Straße 1, 95445 Bayreuth
Telefon 09 21 309-0, Telefax 09 21 309-102
info.roter-huegel@mediclin.de
www.reha-zentrum-roter-huegel.de

ÄRZTLICHE LEITUNG

Dr. med. Burkhard Thomas
Chefarzt der Fachklinik für Neurologie

Dr. med. Michael Angerer
Chefarzt der Fachklinik für Konservative Orthopädie

Dr. med. Florian Weber, MHBA
Chefarzt der Fachklinik für Geriatrie

PATIENTENAUFNAHME

Monika Waldmann
Leitung Patientenverwaltung und Bettendisposition
Telefon 09 21 309-703, Telefax 09 21 309-102

HÖREN UND SEHEN SIE DIE MEINUNG UNSERER EXPERT*INNEN UNTER:
www.mediclin.de/schwere-folgen-nach-corona

© MEDICLIN, 11/2021; Fotos: MEDICLIN, AdobeStock, Satz und Layout: www.TineK.net

www.reha-nach-corona.de